

Channeling von KRYON

(Barbara Bessen 09 März 2006)

Die Kraft der Liebe

Seid begrüßt, liebe Freunde, seid begrüßt. Ich bin **KRYON** vom Magnetischen Dienst.

Wie schön, dass du dich jetzt hier in die Familie eingeklinkt hast. Wir wollen hier für kurze Zeit inmitten der Liebe der Familie zusammen sein und ein paar Dinge, die jetzt eure Leben beeinflussen besprechen. Ich möchte die Turbulenzen eures jetzigen Lebens beleuchten und euch Mut machen, auf dem Pfad zu bleiben und nicht zu verzagen.

Viele von euch auf der Erde wandelnden menschlichen Engel sind der Verzweiflung nahe, ob der vielen Transformationsarbeiten, die ihr an euch persönlich spürt oder aber im Äußeren wahrnehmt. Es ist angemessen. Nicht angemessen ist es, es als tiefes Leid zu empfinden und die Flügel hängen zu lassen. Reckt euch, streckt euch, schaut dem Lichte entgegen und betrachtet diese turbulente, oft auch brisant anmutende Zeit als einen Übergang, im wahrsten Sinne des Wortes, als Transformation. Es ist nicht die Zeit des großen aktiven Handelns, zumindest nicht im Außen. Es ist die Zeit der Besinnung und der Ruhe. Aber auch die Zeit, nach innen zu schauen. – Stellt euch das Bild eines in der Frühlingssonne sitzenden Menschen vor, der liebevoll an sich herunterschaut und Mitgefühl für seinen geschundenen physischen Körper hat und Achtung vor all den anderen Teilen seiner selbst, die nun so große Veränderung erfahren.

Dieser Mensch weiß um all die Transformationsarbeiten, die ihn und die anderen menschlichen Engel und die Erde daselbst zur Zeit durchrütteln und weiß auch, dass es keinen Sinn macht, den Kopf voller wertender und düsterer Gedanken zu haben und entweder zu zürnen oder ersinnen zu wollen: „Was kann ich nur tun, um es beeinflussen zu können?“ Er spürt, dass es sinnvoll ist, beiseite zu treten, den Körpern Ruhe und Verständnis zu schenken und einfach zu sein. – Große Aktivitäten sind nicht an der Zeit. –

Ich höre die Stimmen der täglich im Einsatz stehenden Mütter und der vielen, im täglichen Arbeitsprozess eingebundenen Menschen: „KRYON, ich hab viel zu tun, wie soll ich ruhen?“ Baut so viel wie möglich Ruhepausen ein in euer tägliches Dasein. Was immer du auch erledigen musst, gönne dir Ruhe und Raste. – Dein physischer Körper und dein Verstand können mit dieser harten Transformationszeit nicht so recht umgehen, sie können es nicht einordnen, weil es noch nie da war. Es ist für sie ein völlig neues Lebensgefühl, eines, das ihnen Angst macht. So ist es denn auch zu verstehen, dass deine alten Ängste jetzt hochkommen. Jetzt, in dieser Zeit, in der es wichtig ist, die letzten dich hindernden gespeicherten Muster loszulassen, solltest du in dich gehen. Hilf dir selbst, diesen starken Transformationsprozess entspannter zu überstehen. Wenn du zu den Menschen gehörst, die zur Zeit ohne „irdische“ Arbeit sind, dann genieße die Zeit. *Du* hast wirklich die Möglichkeit, dich ganz mit dir zu beschäftigen. Löse dich von dem Muster, dass ein Mensch, der keine Arbeit hat, wertlos ist. Erkenne, dass dies ein Glaubensmuster ist, der den Menschen im Laufe der letzten Jahrtausende eingegeben wurde, besonders euch Männern.

Hohe göttliche Energien strömen zurzeit zur Erde, die lichtvolle Schübe für starke Herzensöffnungen und Friedensströmungen und die passenden Potenziale zur Umsetzung mit sich tragen. Diese göttlichen Energien, die früher die Erde nur partiell berührten, während eurer tiefen Erfahrungszeit in der dritten Dimension, bewirken aber ebenfalls, dass nichts mehr versteckt und verdrängt werden kann, wie im letzten Monat schon ausführlicher beschrieben. Deine Urängste drängen nach oben. Du erfährst sie vielleicht noch einmal ganz stark. Sie durchströmen deine Zellen und wollen gehen. Lass diese Ängste aufsteigen und entlasse sie.

Unterstützt diese Zeit der starken Umarbeitung durch Liebe für euch selbst. Erlaubt euch, schwach und müde zu sein. Ruht und beehrt eure Körper mit leichter Nahrung, wenig Unruhe und mit liebevollen Gedanken und Gesprächen. Sprich in Liebe und Achtung mit deinen Zellen und habe einfach Geduld. – Du wirst dich besser fühlen, wenn du dich intensiv wahrnimmst, schützt und liebevoll umarmst.

Es macht keinen Sinn, sich schmollend in die Ecke zu stellen und zu jammern. Ebenso ist es nicht ratsam, seine Koffer zu packen, ans Ende der Erde zu reisen, da wo man die Außerirdischen vermutet, und zu rufen „Ashtar vor der Galaktischen Föderation, wann beamst du mich endlich hoch?“

Eure galaktischen Geschwister helfen euch und dem Mutterplaneten Erde so, wie es im göttlichen Plan vorgesehen ist. – Sie werden dir aber nicht deine Erdarbeit abnehmen. Du hast dir diese Inkarnation so geplant, wie sie jetzt abläuft. Vielleicht erfährst du ab und an ein paar Schlenker, die du eigentlich nicht plantest, die du aber selbst manifestiertest, weil sie noch nötig waren für deinen Lernprozess. – Erkenne, dass du ein Schöpferwesen bist, dass hier nun inkarniert, um sich selbst in Quantensprüngen zu entwickeln und um den Planeten Erde in seiner Transformation und auf seinen neuen Weg unterstützend begleiten zu können.

Du hast deine Aufgabe hier auf dem Planeten. Möge er dir auch noch nicht offenbart worden sein. Vielleicht ist es auch einfach nur das „Sein“, das deine Aufgabe ist. Dein „Sein“ an dem Platz in der Form, in der du dort jetzt bist, um dort dein Licht zu strahlen. Geehrt ist der Mensch, der erkennt: Es ist nicht die äußerliche Form, die dich ausmacht. Dein göttlicher Kern ist dein eigentliches Selbst. Du menschlicher Engel bist ein Schöpferwesen, das gerade erkennt, wer es wirklich ist. Und die oft anstrengende Transformationszeit gehört dazu. Auf der anderen Seite des Schleiers hast du vor Verzückung aufgeschrien und gesagt: „Ja, bei dieser wunderbaren Transformation der Erde und der Menschheit will ich dabei sein. Es ist der Riesenschritt in der Evolution, der mich begeistert. Darauf haben wir Menschen so lange gewartet. Ja, ich möchte dabei sein, ich werde inkarnieren!“ Dein Enthusiasmus ist jetzt wahrscheinlich manchmal ein wenig gedämpft. Das verstehe ich gut. Aber, was soll's, liebe Freunde, ihr seid wahrlich geehrt und geliebt für euren Dienst, hier auf der Erde zu sein. Fühlt um euch herum, die Familie ist immer da. Eure geistigen Helfer sind immer da und warten nur darauf, euch behilflich zu sein, den Weg leichter zu

beschreiten. Gebt eure Absicht kund, unterstützt zu werden. Geht in die Stille und fühlt ihre Nähe.

Und gönnt euch die Zeit, euch selbst zu besuchen. Euer goldener Engel wartet, er ist immer da. Dort wohnt die göttliche Kraft, die alles vermag. Auch dein irdisches Unwohlsein und auch deine Ungeduld finden dort Transformation.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON